Gemeinde Hohentengen am Hochrhein

Niederschrift

für die öffentliche Sitzung des Gemeinderates

am 22.10.2026

Beginn öffentlich:	19:00 Uhr
Ende öffentlich:	20:05 Uhr
Ort:	Pfarrsaal Hohentengen Ab 19:45 Uhr Sitzungssaal des Bürgerhauses Herdern

Anwesend	Fraktion	Anmerkung
Vorsitz		
Bürgermeister Jürgen Wiener		
Gremiumsmitglied		
Matthias Bachmann	CDU	
Eva-Maria Bayer	CDU	
Jörg Burmeister	FW	
Roswitha Drayer	SPD	
Uwe Hecht	FW	
Claudia Krivanek	FW	Ab 19.45 Uhr
Thomas Schnurr	CDU	
Andreas Schumann	Fraktionslos	Ab 19.45 Uhr
Alexander Stillner	Grüne	
Dr. Franz Sutter	CDU	
Liesa Sutter	Grüne	Bis 19.45 Uhr
Richard Wagner	CDU	
Schriftführung		
Susanne Daudey		
Mitglied der Verwaltung		
Tanja Würz		

Abwesend entschuldigt	Fraktion	Anmerkung
Gremiumsmitglied		
Ulrike Gabrin	SPD	
Christian Hupfer	FW	

Abwesend unentschuldigt	Fraktion	Anmerkung

Zur Beurkundung

Vorsitz
Bürgermeister Jürgen Wiener

Schriftführung
Susanne Daudey

Gremiumsmitglied

Gremiumsmitglied

Der Vorsitzende eröffnet die Sitzung mit der Feststellung, dass zur Gemeinderatssitzung rechtzeitig schriftlich unter Übersendung einer Tagesordnung eingeladen wurde. Zeit, Ort und Tagesordnung der öffentlichen Sitzung sind rechtzeitig ortsüblich bekanntgegeben worden.

Von 15 stimmberechtigten Personen sind 13 anwesend; das Gremium ist somit beschlussfähig.

Der Vorsitzende stellt fest, dass keine Anträge zur Tagesordnung gestellt werden.

Tagesordnung

1. Grundstück und Gebäude Flst. Nr. 62/1, Kirchstraße 5 (Pfarrsaal),
   Sanierung und Umnutzung in ein Bürgerhaus für den Ortsteil Hohentengen,
   Besichtigung des Gebäudes und Information zu den durchzuführenden Maßnahmen
2. Einwohnerfragestunde
3. Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung
4. Aufstellung eines Bebauungsplans „Regenerative Energien Hohentengen" im Parallelverfahren mit der punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes Küssaberg
5. Freiwillige Feuerwehr,
   Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Abteilungskommandantin der Abteilung Lienheim
6. Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Nächste Gemeinderatssitzung:

Donnerstag, 12. November 2026

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Jürgen Wiener
	Stimmberechtigte Mitglieder:	10
	Normalzahl:	15
	Ferner anwesend:	
	Befangen:	Bachmann, Matthias
Abwesend	Entschuldigt für diesen Top:	Gabrin Ulrike, Hupfer Christian, Krivanek Claudia, Schumann Andreas

TOP 1.

Grundstück und Gebäude Flst. Nr. 62/1, Kirchstraße 5 (Pfarrsaal), Sanierung und Umnutzung in ein Bürgerhaus für den Ortsteil Hohentengen, Besichtigung des Gebäudes und Information zu den durchzuführenden Maßnahmen

Sachverhalt:

Bei Behandlung dieses Tagesordnungspunktes ist Gemeinderat Matthias Bachmann als Planer des Vorhabens befangen.

Das Planungsbüro Bachmann hat in der öffentlichen Gemeinderatssitzung am 25. Juni 2026 die Entwurfs- und Genehmigungsplanung für die Sanierung und Umnutzung des Pfarrsaals in ein Bürgerhaus für den Ortsteil Hohentengen vorgestellt.

Der Gemeinderat hat der vorgestellten Planung zugestimmt und beschlossen, auf dieser Grundlage den Bauantrag einzureichen und das baurechtliche Einvernehmen zu erteilen.

Zwischenzeitlich wurden erste Arbeiten durchgeführt.

Der Gemeinderat befindet sich heute vor Ort im Pfarrsaal, Kirchstraße 5 zur Besichtigung des Gebäudes. Weiterhin sind folgende Bürger anwesend:

- Maier Franz, OT Hohentengen
- Manthey René, OT Stetten
- Ebi Gerlinde, Guggenmühle.

Planer Gerhard Bachmann vom Planungsbüro Bachmann ist ebenfalls anwesend.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig (10 Ja-Stimmen), dass die anwesenden Bürger sich an der Diskussion beteiligen dürfen.

Planer Matthias Bachmann zeigt anhand von Plänen die durchzuführenden Maßnahmen und erläutert sie.

Heute geht es nicht um die Nutzung des Bürgerhauses, sondern um die durchzuführenden Maßnahmen. Am 03. November 2026, 19.00 Uhr findet mit allen, die Interesse an einer Nutzung des künftigen Bürgerhauses haben, eine Infoveranstaltung im Pfarrsaal statt, um sich Gedanken zu den Nutzungsmöglichkeiten sowie zu den Anforderungen an die Räumlichkeiten zu machen.

Planer Matthias Bachmann berichtet wie folgt:

- Ein Schadstoffbericht wurde von der Fa. HPC erstellt und für in Ordnung befunden. Lediglich die Fensterbretter sind mit Asbest behaftet und müssen fachgerecht entsorgt werden.

- Die Tragwerksplanung wurde an das Ingenieurbüro Elmar Maier vergeben.

- Das komplette Gebäude erhält einen Vollwärmeschutz.

- Der Eingangsbereich wird abgebrochen und durch einen Flachdachanbau ersetzt.

- Das Gebäude wird mit einer Luft-Wärme-Pumpe technisch auf den neuesten Stand gebracht. Man hat sich dafür entschieden, nicht an das Nahwärmenetz anzuschließen.

- Es wurde ein Brandschutzkonzept erstellt. Für das OG + DG entsteht ein neuer Rettungsweg im Anbau. Ein zweiter Rettungsweg verläuft über die Holzwendeltreppe. Im EG (Bürgersaal) ist der Rettungsweg mit einem Wanddurchbruch direkt ins Freie gesichert.
  Herr Gerhard Bachmann vom Planungsbüro Bachmann teilt mit, dass der Pfarrsaal bzw. das Bürgerhaus keine Versammlungsstätte ist und die brandschutztechnischen Anforderungen nicht so hoch sind

- Bestuhlungs- und Tischepläne wurden erstellt.

- Die Küche im EG ist noch relativ neu. Sie wird während der Sanierungsarbeiten abgebaut und anschließend wieder eingebaut.
  Gemeinderat Richard Wagner erkundigt sich, ob die Küche von der Funktionalität her gleich bleibt. Planer Matthias Bachmann erwidert, dass dies Details seien, die nicht baulich sind und mit den zukünftigen Nutzern besprochen werden müssen. Evtl. wird eine neue Arbeitsplatte angebracht.

- Die Technik auf der Bühne ist bereits über 60 Jahre alt und wird ersetzt. Die Hauptverteilung wird im Keller sein.

- Die Treppe auf der Bühne zum Dachboden wird aus brandschutztechnischen Gründen entfernt.

- Im OG soll eine Multifunktionsraum für Vereine entstehen. Diverse Wände werden noch entfernt. Das Bürgernetzwerk und die Pfarrgemeinde haben bereits Interesse an der Nutzung bekundet.
  Das Geländer der Empore entspricht nicht den Sicherheitsvorschriften. Evtl. soll eine Schiebewand eingebaut werden.

- Die Teeküche im OG wird belassen.

- Das OG und das DG sind durch das neue Treppenhaus erschlossen

Die Besichtigung des Pfarrsaales endet um 19.40 Uhr.

Beschluss:

Anwesend:	11
Befangen:	1
Ja-Stimmen:	10
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Jürgen Wiener
	Stimmberechtigte Mitglieder:	12
	Normalzahl:	15
	Ferner anwesend:	
	Befangen:	
Abwesend	Entschuldigt für diesen Top:	Ulrike Gabrin Christian Hupfer Liesa Sutter

TOP 2.

Einwohnerfragestunde

Treppe zum Friedhof Hohentengen

Frau Gerlinde Ebi spricht die Treppe zum Friedhof Hohentengen an. Sie wäre im Herbst immer voller Laub und sehr gefährlich für die Fußgänger. Auch im Winter ist sie mit Schnee bedeckt und ebenfalls gefährlich. Sie erkundigt sich, ob dies nicht Gemeindeangelegenheit ist, die Treppe von Laub und Schnee zu befreien.

Der Vorsitzende entgegnet, dass der Friedhof noch zwei weitere, zudem noch barrierefreie Zugänge hat. Er verspricht jedoch, dass er dies mit dem Bauhof besprechen wird.

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Jürgen Wiener
	Stimmberechtigte Mitglieder:	12
	Normalzahl:	15
	Ferner anwesend:	
	Befangen:	
Abwesend	Entschuldigt für diesen Top:	Ulrike Gabrin Christian Hupfer Liesa Sutter

TOP 3.

Bekanntgaben aus der letzten nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Personalangelegenheiten

- Einstellung von Frau Michaela Piccapietra als Erzieherin im Kindergarten Herdern mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % ab dem 01. Oktober 2026
- Einstellung von Frau Jacqueline Kern als Erzieherin in der Kita Hohentengen mit einem Beschäftigungsumfang von 50 % ab dem 01. Oktober 2026.

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Jürgen Wiener
	Stimmberechtigte Mitglieder:	12
	Normalzahl:	15
	Ferner anwesend:	
	Befangen:	
Abwesend	Entschuldigt für diesen Top:	Ulrike Gabrin Christian Hupfer Liesa Sutter

TOP 4.

Aufstellung eines Bebauungsplans „Regenerative Energien Hohentengen" im Parallelverfahren mit der punktuellen Änderung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes Küssaberg

Sachverhalt:
Der landwirtschaftliche Betrieb Agrar Energie GbR betreibt auf der Gemarkung Hohentengen, Gewann „Am Hegelweg", südlich des Ortsteils Stetten eine Biogasanlage und versorgt mit einem Nahwärmenetz Teile von Hohentengen mit Heizungswärme.

Die bestehende Anlage besteht aus dem Fahrsilo der Biogasanlage, einer Maschinenhalle, einer Lagerhalle mit integriertem Blockheizkraftwerk und Behältern wie Gärrestelager und Fermenter mit Foliengasspeichern.

Zu den bestehenden Behältern mit Foliengasspeicher sollen zwei zusätzliche Behälter (Gärrestelager / Fermenter) mit Foliengasabdeckung hinzukommen. Dies würde die Flexibilität der Anlage erhöhen, um sie auch in Zukunft wirtschaftlich betreiben zu können. Hierzu ist die Aufstellung eines Bebauungsplans notwendig. Da es im Bereich der bestehenden Anlagen noch keinen Bebauungsplan gibt, sollen diese ebenfalls Bestandteil des Bebauungsplans werden.

Der Gemeinderat hat in seiner öffentlichen Sitzung am 16. Oktober 2025 die Aufstellung eines entsprechenden Bebauungsplans „Regernative Energien Hohentengen" im Parallelverfahren mit der Fortschreibung des Flächennutzungsplans des Gemeindeverwaltungsverbandes Küssaberg beschlossen.

Die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit nach § 3 Absatz 1 BauGB fand vom 08. Dezember 2025 bis zum 09. Januar 2026 statt.

Die Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, deren Aufgabenbereich durch die Planung berührt werden kann, hatten entsprechend § 4 Absatz 1 BauGB vom 26. November 2025 bis zum 26. Januar 2026 Gelegenheit zur Stellungnahme.

a) Auswertung, Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf,
§ 3 Absatz 1 BauGB

Im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit sind keine Stellungnahmen eingegangen.

b) Auswertung, Abwägung der im Rahmen der frühzeitigen Beteiligung der betroffenen Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen zum Bebauungsplanentwurf,
§ 4 Absatz 1 BauGB

Die von den betroffenen Behörden und sonstigen Trägern öffentlicher Belange eingegangenen Stellungnahmen mit Abwägungsvorschlägen erhielt der Gemeinderat als Anlage.

c) Billigung des Planentwurfs und Freigabe des Planentwurfs zur Offenlage

Den Planentwurf einschließlich des Umweltberichts erhielt der Gemeinderat als Anlage.

Diskussion/Beratung:

Der Vorsitzende berichtet, dass dieser Tagesordnungspunkt vertagt wird. Es gab noch Änderungen, die mit in die Planung einfließen. Die Änderungen haben auch Auswirkungen auf den Umweltbericht, jedoch nicht gravierende.

Gemeinderat Matthias Bachmann stellt auch fest, dass die vom Gemeinderat gewünschte Baumreihe entlang der L 161a und die Wege- und Flurkreuze nicht eingezeichnet sind.

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Jürgen Wiener
	Stimmberechtigte Mitglieder:	12
	Normalzahl:	15
	Ferner anwesend:	
	Befangen:	
Abwesend	Entschuldigt für diesen Top:	Ulrike Gabrin Christian Hupfer Liesa Sutter

TOP 5.

Freiwillige Feuerwehr,
Zustimmung zur Wahl der stellvertretenden Abteilungskommandantin der Abteilung Lienheim

Sachverhalt:
In der Hauptversammlung der Feuerwehrabteilung Lienheim am 16. Januar 2026 wurde Frau Manuela Gampp zur stellvertretenden Abteilungskommandantin gewählt.

Nach § 11 Absatz 5 in Verbindung mit § 11 Absatz 13 der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr mit Abteilungen der Gemeinde Hohentengen am Hochrhein werden die Abteilungskommandantin bzw. der Abteilungskommandant und die stellvertretende Abteilungskommandantin bzw. der stellvertretende Abteilungskommandant nach der Wahl in der Hauptversammlung und nach Zustimmung durch den Gemeinderat vom Bürgermeister bestellt.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt der Wahl von Frau Manuela Gampp zur stellvertretenden Abteilungskommandantin der Abteilung Lienheim einstimmig (12 Ja-Stimmen) zu.

Anwesend:	12
Befangen:	
Ja-Stimmen:	12
Nein-Stimmen:	
Enthaltungen:	

Anwesend:	Vorsitz:	Bürgermeister Jürgen Wiener
	Stimmberechtigte Mitglieder:	12
	Normalzahl:	15
	Ferner anwesend:	
	Befangen:	
Abwesend	Entschuldigt für diesen Top:	Ulrike Gabrin Christian Hupfer Liesa Sutter

TOP 6.

Bekanntgaben, Wünsche und Anträge

Anschaffung eines Solesalzstreuers für den Winterdienst

Der Vorsitzende berichtet, dass er gemäß § 43 Abs. 4 der Gemeindeordnung eine Eilentscheidung treffen musste.

Die Firma Hecht, die die Gemeinde beim Winterdienst unterstützt, musste sich ein neues Fahrzeug anschaffen, da das bisherige Fahrzeug, ein Unimog, kaputt ging. Das neue Fahrzeug ist ein Traktor. Der bisherige Salzstreuer, der an den Unimog angehängt war, ist mit dem neuen Traktor nicht kompatibel. Hier musste schnell gehandelt werden und außerplanmäßig ein neues Streugerät angeschafft werden. Um den Salzverbrauch zu reduzieren, handelt es sich bei dem neuen Gerät um einen Solesalzstreuer. Die Kosten hierfür belaufen sich auf 29.000 €. Sie werden mit EDV-Mitteln, die in diesem Jahr nicht mehr gebraucht werden, gedeckt.

Die Frage von Gemeinderat Thomas Schnurr, ob der neue Solesalzstreuer auch kompatibel mit den Fahrzeugen des Bauhofes ist, bejaht der Vorsitzende.

Gemeinderätin Roswitha Drayer erkundigt sich, wo der Solesalzstreuer deponiert ist.
Gemeinderat Uwe Hecht erklärt, dass dieser an seinem Traktor bleibt, da er ja auch Bereitschaft hat.

Gemeinderätin Eva-Maria Bayer erkundigt sich, wie viele Personen Winterdienst machen.
Hauptamtsleiterin Tanja Würz berichtet, dass alle Mitarbeiter des Bauhofes und Herr Hecht am Winterdienst beteiligt sind und insgesamt fünf Fahrzeuge unterwegs sind.